

OptyCDPlayer

Stéphane Barbaray

Copyright © 1996, 1997 Stéphane Barbaray

COLLABORATORS

	TITLE : OptyCDPlayer		
ACTION	NAME	DATE	SIGNATURE
WRITTEN BY	Stéphane Barbaray	July 19, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	OptyCDPlayer	1
1.1	Index	1
1.2	Einführung	1
1.3	Rechtliches	1
1.4	Installation	2
1.5	Konfiguration	2
1.6	Die Oberfläche	2
1.7	Abspieler	2
1.8	Titeleditor	2
1.9	Programm-Editor	2
1.10	Rekorder	3
1.11	Voreinstellungen	3
1.12	Rexx Interface	4
1.13	DataBase Konvertierer	5
1.14	CDID Disk Repair	5
1.15	Bugs	5
1.16	In Planung	5
1.17	FAQ	5
1.18	Über Play16	6
1.19	Über SongPlayer	6
1.20	About AHI audio system	6
1.21	About MUI	7
1.22	Credits	7
1.23	Autor	7

Chapter 1

OptyCDPlayer

1.1 Index

OptyCDPlayer 2.0

(c)1996, 1997 by

[Stéphane Barbaray](#)

[Einführung Rechtliches](#)

[Installieren Konfigurieren GUI Beschreibung Rexx Schnittstelle](#)

[Tools/DBConverter Tools/CDIDRepair](#)

[FAQ - häufig gestellte Fragen](#)

[Bugs Zukunft History Danke Autor](#)

1.2 Einführung

Anfang 1996 kaufte ich ein CD-Laufwerk. Weil ich Audio-CDs spielen wollte, suchte ich im Aminet nach einem Player. Keiner der ausprobierten Player konnte mich richtig überzeugen, hauptsächlich weil keiner CD-Wechsel erkannte (mein Apollo SCSI2 Controller erkennt den Interrupt auch nicht). Also entschied ich mich, einen eigenen Player mit riesigem Funktionsumfang zu schreiben - und hier ist OptyCDPlayer!

Dieser CD-Spieler ist nicht nur ein einfacher Abspieler. Natürlich bietet er den kompletten Funktionsfang eines echten CD-Players, allerdings mit einigen Besonderheiten wie Titel, mehrere Programme und CD SAMPLING!

Das Copyright liegt bei Stéphane Barbaray. OptyCDPlayer ist eMail-Ware, schick mir also bitte eine Mail mit einem Hallo und ein bisschen Feedback und alles ist bestens.. Falls dein Laufwerk sampeln kann und es nicht in der CD-Sampler-Liste ist, schreib mir bitte!

1.3 Rechtliches

OptyCDPlayer ist Freeware mit Copyright. Es kann frei kopiert werden solange keine Änderungen am Programm oder ander Dokumentation vorgenommen werden. Eine Pauschale kann verlangt werden, um die Distributionskosten zu decken.

OptyCDPlayer darf nicht für kommerzielle Zwecke benutzt werden oder in irgendein kommerzielles Produkt eingefügt werden ohne die schriftliche Zustimmung des Autors.

Es wird keine Verantwortung übernommen für kaputte CDs, CD-Laufwerke, Amigas oder jedwede andere Komponenten oder Daten, die von der Benutzung von OptyCDPlayer in Mitleidenschaft gezogen werden.

Obwohl ich OptyCDPlayer getestet habe, kann ich nicht garantieren, daß das Programm abstürzt! Wenn du Bugs findest, lass es mich wissen.

Das Kopieren von CDs ist in den meisten Fällen verboten, als lass es!

1.4 Installation

Computer: Jeder Amiga 68020+ mit Kickstart/Workbench 2.04+. Hardware: Ein CD-ROM Laufwerk. Eine Soundkarte oder eine schnelle CPU sollte schon vorhanden sein. Software: Es wird mindestens **MUI** 3.1 benötigt. Siehe auch den **MUI** Teil in dieser Anleitung (Hallo Stefan!). Ausserdem NList.mcc und NListView.mcc (teilweise beige packt). **Play16** 1.5+, um Samples abzuspielen. Liegt im Aminet unter mus/play. **SongPlayer**, um MPEG & AIFF Samples wiederzugeben. Ebenfalls im Aminet unter mus/play. Und zu guter Letzt **AHI 4** (Aminet:mus/misc/ahiusr.lha) um in Echtzeit abspielen zu können.

Das Hauptprogramm kann überall hinkopiert werden. Der Verzeichniss mit dem/den Katalogen muß entweder im selben Verzeichniss wie das Programm liegen oder aber einfach in "sys:locale/". Alle anderen Verzeichnisse gehören in das Programmverzeichnis.

Am einfachsten ist es, das Archiv dahin zu entpacken, wo es später auch bleiben soll.

1.5 Konfiguration

Die Einstellungen werden auf der **Einstellungen**-Seite gemacht. Der Menüpunkt Prefs/Save speichert sie dauerhaft.

1.6 Die Oberfläche

Abspieler Titel Programm Sampler Einstellungen

1.7 Abspieler

Diese Seite enthält alle Tasten eines normalen CD-Players. Die Liste rechts enthält die Titel je Track. Ein Doppelklick auf einen Eintrag spielt das Stück. Die Lautstärkeregelung steuert die Lautstärke softwaremäßig. Es kann sein, daß sie mit einigen Exoten nicht funktioniert! Die A-B-Wiederholung dient dazu, einen Teil eines Stückes zu wiederholen.

1.8 Titeleditor

Diese Seite ist recht einfach zu bedienen: alles was du machen mußt, ist eine CD einzulegen, die Titel zu verändern und das Ganze dann in dem gewünschten Format zu speichern. Die Knöpfe in der zweiten Spalte dienen der Format-Konvertierung. "Verbinde Datenbank" fügt eine Datenbank zu der geladenen hinzu. "Zeige Datenbank" zeigt den Inhalt der aktuellen Datenbank in einer Extra-Liste.

Bitte beachten: Die Dateien werden in einem Format, das mit den CD Descriptions von MCDPlayer und anderen kompatibel ist, abgespeichert, solange die YACDP-Option nicht aktiviert ist!

1.9 Programm-Editor

Diese Seite basiert auf den Drag&Drop-Möglichkeiten von MUI 3. Wie auch beim **Titeleditor** brauchst du eine CD, um die Programme zu ändern. Du kannst 8+1 Programme pro CD einstellen. Das erste Programm wird automatisch abgespielt, wenn eine CD eingelegt wird. Ein Stück kann in demselben Programm mehrfach gespielt werden. Ein Eintrag wird hinzugefügt, indem einfach ein Titel in die entsprechende Liste gezogen wird.

1.10 Rekorder

Um einen Teil einer CD zu speichern:

1) CD einlegen 2) Stück auswählen 3) Die Zeit (in Sekunden) einstellen, an dem die Aufnahme beginnen soll 4) Die Zeit (in Sekunden) einstellen, die die Aufnahme dauern soll 5) Datei auswählen, in die gespeichert werden soll 6) Laufwerkstyp einstellen (wenn nicht schon gemacht) 7) Gewünschtes Format, Kanäle und Frequenz einstellen 8) "Sichern" oder "Sichern und Abspielen" (erst sichern, DANN abspielen) drücken

Der Spielen-Knopf ist nur für ein bereits abgespeichertes Sample. Wenn die Datei im RAW-Format ist, MUSS Format, Kanal und Frequenz vorher richtig eingestellt werden, weil Play16 sonst nicht weiß, was es vorgesetzt bekommt!

PIPE: muß gemountet sein, um AIFF oder MPEG zu speichern!

Realtime Audio wird beim MPEG-Speichern ausgeschaltet, weil es zu langsam ist.

* WARNUNG * Diese Funktion benutzt undokumentierte SCSI-Befehle und es ist nicht gesagt, daß sie mit deinem Laufwerk funktioniert - Benutzung auf eigenes Risiko. Bitte vergiß auch nicht, daß das Kopieren bei vielen CDs verboten ist!

Auf einer langsamen Maschine sollte auf keinen Fall der Amiga Audio Modus benutzt werden!!!

Soll funktionieren mit: TYPE: MODE: Toshiba XMxxx1B series (SCSI) TOSHIBA Toshiba XMxxx2B series (ATAPI) ATAPI Sony CDU 541,561,8002,8003,??S,... (SCSI) SONY Sony CDU ??A, ??E (ATAPI) ATAPI Apple CD300,CD600 (SCSI) SONY Pioneer DR-124X (ATAPI) SONY Pioneer DR-U10X (SCSI) SONY Pioneer DR-U104X (SCSI) SONY Pioneer DR466-U12X (SCSI) SONY IBM PS/2 CD drives (SCSI) TOSHIBA Hitachi CDR (ATAPI) ATAPI NEC CD drives (ATAPI) ATAPI Chinon CDS-535 (SCSI) SONY TEAC CD-??S (SCSI) SONY Yamaha CDR102 (SCSI) SONY Hitachi CDR-7730 (ATAPI) ATAPI GoldStar GCD-R580B (ATAPI) ATAPI Nakamichi cd-changer (SCSI) SONY Matsushita-Kotobuki (Soundblaster CD) (ATAPI) ATAPI

Soll funktionieren mit: } Aiwa ACD300 (SCSI) NEC 3X Multispin (SCSI) Panasonic CR-506 drive (SCSI) Sanyo drives (SCSI) Sanyo drives (ATAPI) Overdrive/Zappo (ATAPI) Mitsumi FX series (ATAPI) Wearnes (ATAPI) Teac CD-??A (ATAPI) Acer Vuego 655 (ATAPI) Acer 8x CD-787E (ATAPI) Compaq CR-503BCQ (ATAPI)

..sowie alle Laufwerke, die durch den cd.device command mode angesprochen werden.

Wenn dein Laufwerk nicht in dieser Liste ist, bitte schreib mir bitte ob es funktioniert oder nicht!"}

1.11 Voreinstellungen

Gerät Trage hier den Namen des Devices deines Laufwerks ein. Voreingestellt ist Default is "????.device".

Unit Trage hier die Unit deines Laufwerks ein. Voreingestellt ist 005. Einerstelle = Unit (SCSI Unit Nummer) Zehnerstelle = LUN (CD in einem Wechsler) Hunderter = Kartennummer (SCSI Karte)

Play16 Über diesen Pfad wird OptyCDPlayer Play16 starten, wenn ein Sample gespielt werden soll. Voreingestellt ist "c:".

CD-Dateien In diesem Pfad sucht OptyCDPlayer nach den Dateien mit den Disk-IDs. Voreingestellt ist "progdir:disks".

Knöpfe In diesem Pfad sucht OptyCDPlayer nach seinem Knöpfen (Abspielen, Ändern, etc). Auf diese Art kannst du deine eigenen Knöpfe gestalten. Voreingestellt ist "progdir:Gadgets/Default".

Anspielzeit Die Zeit, die jeder Titel angespielt wird.

Speicherart Hier kann die Speicherart eingestellt werden, die der Controller beim Aufnehmen benötigt: 0 = ANY 1 = PUBLIC 2 = CHIP 4 = FAST 512 = 24BITDMA Für FAST PUBLIC wäre das also 5 (4+1).

Async-Buffer Die Größe des Puffers für asynchrones Speichern ist normalerweise 4096 (sollte in den meisten Fällen arbeiten, kann aber das Aufnehmen verlangsamen). 2048 ist das Minimum. Bei kleineren Werten wird gar kein Puffer benutzt. Diese Option wurde eingeführt, weil es Problem gab mit Controllern, die sehr viel CPU-Zeit verbraten. Vorher wurde immer eine Größe von 307200 Bytes (75*4096) benutzt, was aber nur funktionierte, wenn die CPU nicht vom Controller oder anderen Programmen aufgehalten wurde.

Dateikommentar Ermöglicht (oder verhindert) Dateikommentare für Disk-Dateien. Achtung: Kommentare (filenotes) verlangsamen das DCFS erheblich! Voreingestellt ist AN.

YACDP Wenn eingestellt werden die Dateinamen nach YACDP statt MCDPlayer gespeichert. Diese Option hat *nichts* zu tun mit der Erkennung von Dateinamen. Es wird also trotzdem auf MCDPlayer-Dateien geprüft, wenn ein CD eingelegt wird. Voreingestellt ist AUS.

Stop mit rezero_unit Einige Laufwerke mögen den normalen Stop-Befehl nicht; der Befehl rezero_unit kann stattdessen benutzt werden. Voreingestellt ist AUS

Zeit Diese Option sollte eingestellt werden, wenn die Anzeige falsch läuft oder wenn Rück-/Vorspulen nicht funktioniert. Voreingestellt ist AUS

CD32 Emulation Schaltet den "cd.device" (geschrieben für das CD³²) command mode ein. Vorsicht, dieser Modus sollte nur eingeschaltet werden, wenn dein Laufwerk keine SCSI- Befehle versteht, andernfalls kann es zu Abstürzen kommen! Anmerkung für Besitzer eines Atapi_pnp300 cd.device: dein Device kann mit oder ohne diesen Modus laufen aber ich würde ihn nicht einschalten, weil, soweit mir bekannt, mit dem cd.device keine Aufnahmen möglich sind!

Lautstärkotyp Die Lautstärkeregelung, die von deinem Laufwerk unterstützt wird. Bei ist Aus ist die Software-Steuerung abgeschaltet. Voreingestellt ist AN Wenn die Regelung trotzdem nicht funktioniert, lässt sich die Lautstärke an deinem Laufwerk nicht per Software steuern..sorry. Dieser Regler hat keine Bedeutung im CD³² command mode.

Austauschen Wenn eingeschaltet, werden bereits existierende CDs ersetzt, wenn Neues zur Datenbank hinzugefügt wird, andernfalls werden sie übergangen.

Auto.Anzeigen Wenn eingeschaltet, öffnet sich der Player, wenn eine AUDIO CD eingelegt wird.

Auto.Abspielen Wenn eingeschaltet, wird eine eingelegte CD automatisch abgespielt.

Abspielen Hier kann der Abspiel-Befehl eingestellt werden, der am besten mit deinem Laufwerk funktioniert. Bedenke, das play12 der vollständigste ist und am besten mit dem OptyCDPlayer harmonisiert.

Tolerant Wenn eingeschaltet, werden Lesefehler beim Aufnehmen übergangen. Damit funktionieren einige Laufwerke besser..

Alarm Spielt CD zu einer bestimmten Zeit ab..

In der Gruppe mit den Tastenkürzeln können die wichtigsten Funktionen von OptyCDPlayer auf bestimmte Tasten gelegt werden. Diese Kürzel funktionieren überall im CDPlayer.

Vorheriges (vorheriges Stück) Voreingestellt: F1

Zurückspulen Voreingestellt: F2

Spielen Voreingestellt: F3

Stop Voreingestellt: F4

Vorspulen Voreingestellt: F5

Nächstes (nächstes Stück) Voreingestellt: F6

Auswerfen Voreingestellt: F7

Alle Optionen werden gespeichert, wenn Speichern im Menü gewählt wird.

1.12 Rexx Interface

OptyCDPlayer hat nur eine minimale ARexx-Schnittstelle, weil es nicht als "rexxcd"-Ersatz gedacht ist. Trotzdem sollten die Befehle ausreichen, um das Laufwerk von SCALA oder anderen Programmen aus zu steuern..

|Befehl |Format |Beschreibung |Rückgabewert| lquit |FORCE/S |OptyCDPlayer verlassen |keiner | lhide | lIkonifizieren |keiner | ldeactivate | lIkonifizieren |keiner | lshow | lUn-Ikonifizieren |keiner | lactivate | lUn-Ikonifizieren |keiner | linfo |ITEM/A |Infos über ein MUI-Element |keiner | | | |(siehe Script-Beispiel) | | lhelp |FILE/A |Liste der Befehle und Format- |keiner | | | |schablonen ausgeben | | lplaytrack |T=TRACK/A/N,O=OFFSET/A/N, |Stück t von O Sekunden an für |0=Erfolg | |ID=DURATION/A/N |D Sekunden spielen | | ljump |S=SECONDS/A/N |s Sekunden vorspringen (oder |0=Erfolg | | |bei negativem s) | | lprevious | lzum Anfang des aktuellen |0=Erfolg | | |Stücks oder zum vorherigen | | lplaypause | lAbspielen oder Pause, wenn |0=Erfolg | | |bereits gespielt wird | | lnext | lzum nächsten Stück springen |0=Erfolg | | lreject | lCD auswerfen |0=Erfolg | | lstop | lAnhalten |0=Erfolg | | lstatus | lStatus des CDPlayers holen |0=Keine CD | | | |1=Spiele | | | |2=Stop | | | |3=Pause | | | |4=Datendiskl

1.13 DataBase Konvertierer

Das Format der Datenbank hat sich komplett geändert seit V1.9.

Um die alten Datenbanken weiterhin zu benutzen, müssen sie mit dem DBConverter in Tools/ umgeschrieben werden!

1.14 CDID Disk Repair

CDIDRepair ändert die (bekannten) mutierten CDID-Dateien in normale.

Dieses Werkzeug ändert die folgenden Dinge:

- Wenn ein Künstler-Eintrag einen Namen à la "ID?????????????" enthält und der CD-Titel einen Namen hat, der auf "#? - #?" passt, wird der erste Teil des Titels entfernt und in den Künstler-Eintrag kopiert. Beispiel: Künstler: ID0600A24201F99D Titel: death NATURE - Masquerade -> Künstler: death NATURE Titel: Masquerade
- Zeilen zwischen den einzelnen Titel, die nur "0" und "1" enthalten, werden entfernt.
- Wenn noch weitere Zeilen nach dem letzten Titel folgen (vielleicht die Texte), werden auch sie ENTFERNT.

Im normal-Modus: Die modifizierten Titel werden nicht ersetzt, sondern ein passende ID#?.new-Datei wird erzeugt.

Im destructive-Modus: (aktiviert mittels DESTRUCTIVE in den Tooltypes): Jede NICHT-modifizierte Datei wird gelöscht und alle anderen durch eine korrekte ersetzt.

1.15 Bugs

- Einige Devices nehmen Audio-CDs bereits nicht an, wenn sie das erste Mal geöffnet werden sollen (Device kann dann nicht geöffnet werden).
- Die Lautstärkeregelung funktioniert bei einigen Laufwerken nicht
- Die CD-Datenbank enthält einige merkwürdige CD-IDs, die nicht von meinen CDs oder meinem Laufwerk erzeugt wurden - keine Ahnung ob man die wirklich behalten sollte..
- Es gibt anscheinend einige Laufwerke, die jedesmal für ein und dieselbe CD verschiedene Tracklängen liefern.

Fehlerberichte bitte an **mich** schicken! Der Betreff MUSS das Wort "opty" enthalten.

1.16 In Planung

- mehr Kataloge - Resume mode - Eine Möglichkeit mehr als einen Track am Stück aufzunehmen! - Vorschläge?

1.17 FAQ

Das Programm scheint zu spielen, aber ich höre nix? Wenn ein Laufwerk eine Audio-CD abspielt, kommt der Ton nicht durch die Amiga-Soundkanäle. Es gibt drei Lösungen für das Problem: - Verbinde den Verstärker mit den CD-Audio-Pins an der Rückseite deines Laufwerks. - Man kann den Verstärker an die Kopfhörerbuchse anschließen, aber dafür ist sie (wie der Name schon sagt) eigentlich nicht gedacht. - Wenn du glücklicher Besitzer eines 4000er bist, kannst du die Audio- Ausgänge des Laufwerks mit einem Stecker auf dem Motherboard namens "audio mixing" (oder ähnlich) verbinden. Damit kommt der Ton dann wieder aus den Amiga-Audio-Ausgängen.

Wieso wird beim Aufnehmen nicht auch gespielt? - Die Zeit- und Statusanzeige läuft in diesem Modus nicht, ein Hack müsste her. - Es verbraucht zuviel CPU-Zeit. - Es braucht sehr viel mehr Speicher. - Es funktioniert nur mit einigen Laufwerken.

Wieso wird dieser xxx unit Schieber nicht in 3 Schieber aufgeteilt? Weil einige merkwürdige Laufwerke Werte von 0 bis 11 akzeptieren(!)

Wenn die CD ausgeworfen wird, stehen immernoch die CD-Daten da. Weil bei einigen Devices mehr Aufwand betrieben werden muß, um einen Disk- wechsel zu erkennen, entsteht ein Nebeneffekt mit Devices, die die Titel- liste zwischenspeichern.

Ich kann seit V1.9 nicht mehr aufnehmen! Du hast vergessen, AHI zu installieren...

Wieso MUI? -MUI ist sehr intuitiv und umfangreich. -MUI hilft mir, nicht die ganze Zeit mit der Programmierung der Oberfläche zu verschwenden -MUI ist *NICHT* langsam. -MUI ist vollständig konfigurierbar.

Ich habe nur Probleme mit meinem Mitsumi und kann nicht aufnehmen Mitsumi-Laufwerke sind von vorne bis hinten nur Müll! Die Dinger werden niemals Aufnahmen unterstützen! Sorry, aber du hast einen sehr schlechten Kauf gemacht..schenk (oder besser tausch) es doch einem PC-User ;-)

Woher weiß ich, ob die Lautstärke bei mir softwaremäßig einstellbar ist? Einfach, einfach den Lautstärke-Modus einstellen, eine CD abspielen, am Lautstärkeregler "drehen" und horchen, was passiert! BTW, es unterstützt nicht unbedingt alle 256 Stufen, vielleicht auch nur zwei: an und aus (ich nenne sie Mute-Mode-Shitty-Drives)

1.18 Über Play16

Das Copyright für Play16 liegt bei Thomas Wenzel Play16 ist FreeWare Mehr Infos in seiner Dokumentation...

1.19 Über SongPlayer

Das Copyright für SongPlayer liegt bei Stéphane Tavenard AudioConvert wurde von SongPlayer übernommen SongPlayer ist FreeWare Mehr Infos in seiner Dokumentation...

1.20 About AHI audio system

AHI is Copyright ©1994-96 Martin Blom (lcs@lysator.liu.se) AHI is Freely distributable in unmodified form. Device-independent audio, second try.

(When refering to this software, the correct term is 'AHI audio system' or just 'AHI', never 'Audio Hardware Interface'!)

This is a beta release of the AHI audio system. The intention of this release is to gather opinions about the design and attract programmers using the system and/or contribute with sound card drivers.

Quick overview:

- * Driver based

Each supported sound card is controlled by a library-based audio driver. For a 'dumb' sound card, a new driver should be written in a few hours. For a 'smart' sound card, it is possible to utilize an on-board DSP, for example, to maximize performance and sound quality. Available today are drivers for Paula (8/14/14c bit) Wavetools Delfina 8SVX (mono) and AIFF/AIFC (mono & stereo) sample render

- * Fast, powerful mixing routines (yeah, right... haha)

The device's mixing routines mix 8- or 16-bit signed samples located in Fast-RAM and outputs 16-bit mono or stereo (with stereo panning if desired) data, using any number of channels (as long as 'any' means less than 128...). Tables can be used speed the mixing up (especially when using 8-bit samples). The samples can have any length (including odd) and can have any number of loops.

- * Support for non-realtime mixing

By providing a timing feature, it is possible to create high-quality output even if the processing power is lacking, by saving the output to disk, for example as an IFF AIFF or 8SVX file.

- * Audio database

Uses ID codes, much like Screenmode IDs, to select the many parameters that can be set. The functions to access the audio database are not too different from those in 'graphics.library'. The device also features a requester to get an ID code from the user.

1.21 About MUI

This application uses

MUI - MagicUserInterface

(c) Copyright 1993/94 by Stefan Stuntz

MUI is a system to generate and maintain graphical user interfaces. With the aid of a preferences program, the user of an application has the ability to customize the outfit according to his personal taste.

MUI is distributed as shareware. To obtain a complete package containing lots of examples and more information about registration please look for a file called "muiXXusr.lha" (XX means the latest version number) on your local bulletin boards or on public domain disks.

If you want to register directly, feel free to send

DM 30.- or US\$ 20.-

to

Stefan Stuntz Eduard-Spranger-Straße 7 80935 München GERMANY

1.22 Credits

Dank an folgende Leute:

- Stefan Stuntz für das exzellente **MUI** - Martin Blom **AHI** - Gilles Masson NList.mcc/NListview.mcc - Stéphane Tavenard MPEG/AIFF replayer & converter - Thomas Wenzel das großartige **Play16** - ATO Übersetzungen - Joern Koerner CD Beschreibungen, deutscher Katalog - David Le Corfec mehr CD Beschreibungen - Rudy Top Betatesting & Icons - Manos Konstantiniadis Griechischer Katalog - Teemu Toivola Finnisch Katalog - Alex/Pierluigi Giuliana Italienischer Katalog und Guide - Amiga Translators Org. mehr Kataloge - Fabien Letouzey Optimierungen - Oliver Kastl Hilfe beim Atapi Sampling - Stefan Becker Vorschläge und Hilfen - Niels Bache Dänischer Katalog und Guide - Szymon Kosecki Polnischer Katalog - Eirik Bogsnes Norwegischer Katalog - Thomas Andersson Swedischer Katalog und CD Beschreibungen - Frank Wuerkner YACDP Diskfile Format - Espen Skog Hilfe beim cd.device - Ralph Reuchlein Deutscher Guide & Katalog - Bachorik Jaroslav Slovakischer Katalog - Raphael Tavenard die PIPE: Idee - Frederik Rambris - Frankie Barbaray - Stanis Humez - Arnaud Ladriere - Fabrice Platel - Laurent LeBoeuf - Frank Selve - Michael Bruyere - Fabien Fouret - Mike Budau

Alle, die dieses Programm unterstützen, OptyFileManager & die Rayvery 3D Software Entwicklung

1.23 Autor

Stéphane Barbaray

E-Mail: opty@club-internet.fr (alle 2 Tage) Der Betreff MUSS "opty" enthalten

24 Jahre alt

General Certificate of Education type E (Maths & Technologies). Bachelor of Computer Science from the University and Technical Department of Lille. Spezialisiert auf 3D-Modeling und Multimedia. 1997: JAVA Programmierer bei CompoData SARL (France)

Hobbies:

Computer :-), Internet, Techno, Karts

Computer:

Amiga 1200T Apollo 1230/50/882/50/SCSI2 16Mb RAM 1.3Gb HDs DD & HD Floppies Toshiba XM3401b CD drive (2x) SVGA & PAL/NTSC 14' monitors Big Tower

PC K6 200 ASUS TX97-X (ATX) 32Mb SDRAM 6ns 4.3Gb Ultra DMA HD Matrox Millenium 4Mb AWE64 gold soundcard Toshiba XM6002B CD drive (x16) Ethernet card SVGA 14' monitor Big Tower (ATX)